



€uro extra

SONDERVERÖFFENTLICHUNG ZUR VERLEIHUNG DER GOLDENEN BULLEN

SONDERDRUCK

QBS INVEST VERMÖGENSVERWALTER DES JAHRES 2024



QBS INVEST

SCHÄFER QUEDNAU WIETSCHENK

Die Beratungskompetenz im Ruhrgebiet für Ihre Finanzen!

- Vermögensaufbau
- Vermögensanlage
- Vermögensverwaltung
- Vermögensnachfolge/-Übertragung
- Altersvorsorge & Ruhestand
- Depotoptimierung





Die erfolgreichen Macher von QBS (v. l.): **Michael G. Schäfer**, **Tobias Quednau** und **Holger Wietschenk**

Mit Nobelpreis-Gen siegen

Der „Goldene Bulle“ geht 2024 wieder zur **QBS Invest** nach Gelsenkirchen. Michael G. Schäfer gewinnt den Titel nach 2019 bereits zum zweiten Mal. Die Ideen von Nobelpreisträger Harry Markowitz halfen dem Preisträger, das Team zu pushen

Der Ruf Gelsenkirchens als heimliche Finanzhauptstadt Nordrhein-Westfalens hat sich noch nicht bis in die USA herumgesprochen. Late-Night-Star Jimmy Kimmel wunderte sich in seiner Show, dass US-Megastar Taylor Swift im Sommer gleich dreimal „auf Schalke“ auftritt, aber noch

nie jemand etwas von Gelsenkirchen gehört habe. „Vielleicht gibt es die Stadt gar nicht“, witzelte der Late-Night-Talker in seiner Sendung.

Dank Schalke 04 kennt hierzulande jedes Kind die Stadt im Herzen des Ruhrgebiets. Und Leser, die Jahr für Jahr verfolgen, wer den „Goldenen

Bullen“ erhält, kennen auch Michael G. Schäfer. Zum zweiten Mal nach 2019 gewann er mit dem Team der Gelsenkirchener QBS Invest den Titel „Vermögensverwalter des Jahres“. Zudem holte Schäfer in den Jahren 2011, 2014 und 2021 dreimal den zweiten Platz. Kollege Zufall hat dem seit fast 30 Jah-

ren tätigen Vermögensverwalter also nicht auf die Sprünge geholfen.

Den Grundstein für Schäfers Erfolgsstrategie legte kein Geringerer als Nobelpreisträger Harry Markowitz. Mit seinem Originalaufsatz „Portfolio Selection“ (1952) begründete er die moderne Portfoliotheorie. Dieser Aufsatz bildete die Grundlage für sein legendäres Buch „Efficient Diversification“ (1959), das Schäfer jedem interessierten Anleger ans Herz legt. Darin beschreibt Markowitz, dass sich durch Diversifikation in verschiedene Anlageklassen die Risiken eines Portfolios deutlich reduzieren lassen.

Markowitz als Erfolgsgarant. „Wir strukturieren unsere Kundendepots seit 23 Jahren nach der Portfoliotheorie von Harry Markowitz. Damit sind wir bisher immer gut gefahren“, sagt Schäfer. Um das Team der QBS Invest fit für die Saison 2024 zu machen, fütterte Schäfer Anfang 2023 wieder seinen Computer mit einer Vorauswahl von einigen 100 Fonds, die er anhand der FondsNote auswählte. Überraschendes Ergebnis: „Der Technologie-sektor ist nach wie vor prominent vertreten, und erstmals ist sogar ein Geldmarktfonds dabei“, wundert sich Schäfer. Er vermutet, dass das Modell wegen der nach wie vor steilen Zinskurve auf Geldmarktfonds setzt.

Hätte er beim Markowitz-Optimierer nicht die Spielregeln der 1. Fondsliga für die Mannschaftsaufstellung angewendet, wäre das Ergebnis laut Schäfer ein 100-Prozent-Technologie-Portfolio gewesen. Er hätte eher er-

wartet, dass abgehangene Fondskategorien wie Small Caps oder Value-Fonds wieder in den Fokus rücken. Doch die müssen erst einmal auf der Ersatzbank Platz nehmen, denn Schäfer vertraut stets auf das Ergebnis des emotionslosen Markowitz-Optimierers. Ausnahme: Der QBS-Geschäftsführer hat immer eine Goldbeimischung im Fonds. Bei der Fondsmeisterschaft setzt er immer auf den DWS Gold Plus Fonds. „Unseren Mandanten empfehlen wir, auch physisch in Goldmünzen und -barren sowie in Silber, Platin und Palladium zu investieren. Der Anteil sollte zwischen fünf und 15 Prozent liegen. Diese Größenordnung hat sich als strategische Absicherung bewährt“, erklärt Schäfer. Aber auch der Goldfonds hatte mit 15,7 Prozent einen kleinen Anteil an der QBS-Siegerperformance. „Das gute Börsenjahr 2023 hat auch die Stimmung unserer Kunden nach dem Verlustjahr 2022 deutlich aufgehellt“, sagt Schäfer, der sich seit jeher der Honorarberatung verschrieben hat. So kann er seine Kunden völlig unabhängig beraten. „Das ist bei den klassischen Banken leider nur selten der Fall. Deshalb gewinnen wir vor allem durch Mundpropaganda immer wieder neue Kunden“, so Schäfer.

Auch die Ausdünnung der Bankfilialen in der Fläche kommt Vermögensverwaltern wie QBS Invest entgegen. „Bei uns gibt es im Gegensatz zu vielen Banken keinen ständigen Beraterwechsel, sondern wir begleiten unsere Mandanten ein Leben lang“, betont Schäfer.

Jörn Kränicke



VERMÖGENS-
VERWALTER DES
JAHRES
2024

BÖRSE
ONLINE

EURO
Sonntag

EURO

Investieren ohne Emotionen

Seit fast 30 Jahren verwaltet Michael G. Schäfer Fondsdepots. Der Schwerpunkt der 1998 gegründeten QBS Invest liegt auf Vermögensverwaltungsmandaten sowohl für Privatkunden als auch für institutionelle Anleger wie Stiftungen. Zusammen mit der Schwestergesellschaft QBS Klimtax, die sich auf Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung spezialisiert hat, ist dank Honorarberatung eine ganzheitliche Betreuung der Mandanten gewährleistet. Die Fondsauswahl der Gelsenkirchener erfolgt systematisch und emotionslos auf Basis der besten auf dem Markt verfügbaren Fonds und ETFs. Die Kundendepots werden dabei auf Basis von verschiedenen wissenschaftlichen Ansätzen strukturiert. Ab einem Anlagevolumen von 50 000 Euro sind Kunden bei der QBS Invest willkommen.

Der Wettbewerb

22 von TiAM FundResearch 14-Daily ausgewählte Vermögensverwalter stellen ein ausgewogenes Depot aus elf Fonds zusammen. Der Portfoliomix, der am Jahresende den höchsten Wert hat, gewinnt.

Der Sieger 2024

Michael G. Schäfer

Geschäftsführer
QBS Invest